

Studienmodule während der Schulzeit

Schülerstudium: Leiterin des Berufskollegs am Wilhelmsplatz unterzeichnet Kooperationsvertrag

■ **Herford (nw).** Am Dienstagmorgen, 7. November, werden die Schulleiterin des Berufskollegs am Wilhelmsplatz, Bärbel Ridder, und der Kanzler der Hamburger Fern-Hochschule (HFH), Johannes Wolf, den Kooperationsvertrag für das Schülerstudium unterzeichnen. Dann erhalten Schüler, die Interesse an einem Studium im kaufmännischen Bereich haben, die Möglichkeit, schon während ihrer Schulzeit akademische Studienmodule zu absolvieren.

Hochschulstudium testen

Schüler, die an Wissen über den Schulstoff hinaus interessiert sind, können auf diese Weise erproben, ob ein Hochschulstudium etwas für sie ist. Dabei können sie eines oder mehrere der folgenden Stu-

dienmodule wählen: Grundlagen des Marketings, Kosten- und Leistungsrechnung, Volkswirtschaftslehre, Buchführung und Jahresabschluss, Management und Controlling, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.

Bei dem Schülerstudium handelt es sich um ein Online-Studium. Die Schüler können sich freiwillig für Prüfungsleistungen entscheiden und studieren entsprechend ihrer Interessen und ihrer zur Verfügung stehenden Zeit. Alle erfolgreich mit Hochschulzertifikat abgeschlossenen Module bieten die Möglichkeit, sie an der HFH oder einer anderen Hochschule anrechnen zu lassen.

So erhalten die Schüler die Gelegenheit, sich einerseits beruflich zu orientieren und sich andererseits einen Vorsprung im Studium zu verschaffen.

Historische Forschung mit Hilfe von Computern

Vortrag: Herrschaftsorganisation in der Grafschaft Ravensberg im späten Mittelalter

■ **Kreis Herford (nw).** Die Arbeitsgruppe Familienforschung im Kreis Herford lädt ein zu ihrem Treffen am kommenden Samstag, 4. November, ab 14 Uhr in das Raben- Eck-Haus in Hiddenhausen, Neuer Weg 3.

Zu Gast ist Jürgen Jablinski aus Bielefeld mit dem Vortrag „Pfand oder Amt? – Herrschaftsorganisation in der Grafschaft Ravensberg im späten Mittelalter“. Nach Lehramtsstudium und Tätigkeit in der Erwachsenenbildung gründete er ein Unternehmen im Bereich der IT-Qualifizierung. Er ist in der histori-

schon Forschung aktiv, unter anderem wirkte er bei der Erstellung des Ergänzungsbandes zum Urbar der Grafschaft Ravensberg (Teil 3) mit.

Jablinskis Interesse gilt dem Einsatz computergestützter Methoden in der historischen Forschung. Zur Zeit beschäftigt er sich mit der lokalen Herrschaftsorganisation in der Grafschaft Ravensberg im späten Mittelalter.

Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos und nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.hf-gen.de.

Y-Küche ist Sieger beim „Design Award“

Lokale Wirtschaft: Ballerina-Küchen erhält Auszeichnung der Jury des Rats für Formgebung

■ **Kreis Herford (nw).** In die Liste der Preise, die Ballerina Küchen aus Rödinghausen für ihre 2016 vorgestellte Y-Küche erhält, reiht sich jetzt eine weitere namhafte Auszeichnung: Sie überzeugte die Jury des Rats für Formgebung beim German Design Award 2018 in der Kategorie Excellent Product Design Kitchen.

„Mit der Y-Küche wurde abermals unter Beweis gestellt, dass Küchen – insbesondere Kochinseln – die zentrale Kommunikationsplattform im Haus sind“, schreibt das Unternehmen aus Rödinghausen dazu in einer Mitteilung.

Ballerina stellte die Y-Küche erstmalig auf der Hausmesse 2016 vor. Dem inter-

nationalen Publikum wurde sie im Januar 2017 auf der Living-Kitchen in Köln präsentiert.

Die Küche, die in Zusammenarbeit mit dem Berliner Designer Michael Hilgers entwickelt wurde, sorgte bei allen Betrachtern für große Begeisterung. Durch die raffiniert gewählte Form vereint sie sowohl Design als auch Kommunikation in einem.

Mit dem nun verliehenen Award „Winner“ in der Kategorie „Kitchen“ wurde das Design der Y-Küche abermals anerkannt. Der German Design Award zählt zu den anerkanntesten Design-Wettbewerben weltweit und genießt über Fachkreise hinaus hohes Ansehen.



Kommunikation in der offenen Küche: Die Y-förmige Insel von Ballerina Küchen.
FOTO: BALLERINA KÜCHEN



In Keilformation: Das typische Bild des Kranichzuges wird sich auch in den kommenden Tagen noch bieten. Hier überqueren die „Vögel des Glücks“ am Montagmorgen bei ruhigem Wetter das Füllenbruch auf dem Weg nach Südwesten.
FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

Sturm treibt Kraniche zum Aufbruch

■ **Kreis Herford (fm).** „Die Kraniche haben in den letzten Tagen in Massen den Kreis Herford überflogen“, sagt Kreisheimatpfleger Eckhard Möller. „Am Sonntag war zum Beispiel über Oetinghausen der ganze Himmel voller Kraniche.“ Man muss kein Ornithologe sein, um das Einsetzen des Vogelzuges zu bemerken und sich von den Vögeln des Glücks faszinieren zu lassen. Die Tiere machen mit lautem Trompeten auf sich aufmerksam. „Der Zeitpunkt ist ganz erstaunlich“, sagt Möller. „In den letzten Jahren war es der erste Frost, der die Kraniche zum Aufbruch getrieben hat. Nun war es wohl der Sturm. Für die Tiere war der Flug am Wochenende dramatisch. Der starke Wind hat immer wieder die Keile zerrissen. Sie hatten Probleme, zusammen zu bleiben.“ Ein großer Rastplatz auf dem Weg nach Südfrankreich und Spanien sind die Diepholzer Moorniederungen mit mehreren 10.000 rastenden Kranichen, von denen viele versuchen dort zu überwinteren.

Werbung für Vor-Ort-Standorte

Onlineversand: Die Zahl der Apotheken ist seit Jahren rückläufig. Inhaber monieren Wettbewerbsverzerrung durch Versandhändler

Von Dennis Bleck

■ **Herford.** Sowohl rezeptfreie als rezeptpflichtige Medikamente können Patienten mittlerweile bequem im Internet bestellen. Seit Oktober 2016 ist es ausländischen Versandapotheken wie etwa der niederländischen Firma „Doc Morris“ zudem erlaubt, Rabatte für rezeptpflichtige Medikamente anzubieten. Dieses Urteil fällt der Europäische Gerichtshof (EuGH). Deutschen Apotheken – und auch Versandhändlern – ist dieses nicht gestattet.

Inhaber von Apotheken fürchteten daher einen Preiskampf, der sie aus dem Markt drängen könnte. Im Dezember 2016 starteten sie eine Unterschriftenaktion gegen das EuGH-Urteil und für den Erhalt der Vor-Ort-Apotheken (Die NW berichtete).

„Die Aktion ist mittlerweile beendet. Die Politik kennt unsere Befürchtungen. Wir warten jetzt auf Lösungen“, sagt Heinz-Peter Wittmann, Sprecher der Apothekerschaft im Kreis Herford. Der Apotheker aus Rödinghausen hofft auf die Koalitionsverhandlungen im Bund: „Die CDU hat sich im Wahlkampf klar positioniert und strebt ein Gesetz an, das den Versandhandel mit verschreibungspflichtigen Medikamenten im Internet verbietet.“

Aus gutem Grund, wie Wittmann meint. Er wirbt für die Vor-Ort-Apotheken: „Neben der persönlichen Beratung sind wir auch schneller. Lange Lieferzeiten gibt es bei uns nicht.“

Bestätigung erfuhr der Apotheker jüngst durch einen Test der Stiftung Warentest.



Kritiker: Heinz-Peter Wittmann
FOTO: AKWL

Demzufolge bekommen Patienten rezeptfreie Arzneimittel bei Versandapotheken bis zu 70 Prozent günstiger als ihr Listenpreis. Bei der Beratung hapert es jedoch. Keine der insgesamt 18 getesteten Versandapotheken kam deshalb über ein „befriedigend“ hinaus. Genauso wie Vor-Ort-Apotheken sind auch Online-Apotheken verpflichtet, den Patienten zu beraten und zum Beispiel über Neben- und Wechselwirkungen aufzuklä-

ren. Im aktuellen Test war das nicht immer der Fall.

„Vor-Ort-Apotheken haben zudem einen Versorgungsauftrag. Dort wird jedes Rezept zeitnah eingelöst. Die Versandhändler picken sich die Rosinen heraus und bedienen in erster Linie die Kunden, die teure Medikamente beziehen. Günstige Produkte sind häufig nicht im Sortiment“, sagt Wittmann.

Große Filialschließungen fürchtet der Sprecher der Apothekerkammer in Herford und im Kreisgebiet allerdings nicht: „Der Versandanteil von verschreibungspflichtigen Medikamenten liegt bundesweit bei rund 1,7 Prozent. Bei nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln zwischen 15 und 20 Prozent.“ Das zeige, dass die Patienten trotz der großen Preisdifferenz weiter großes Vertrauen in die Apotheken vor Ort setzen.

Die Preise für Medikamente werden vom Hersteller festgelegt. Auf den Einkaufspreis dürfen der Großhandel und die Apotheken jeweils einen gesetzlich festgelegten Zuschlag

von drei Prozent erheben. Hinzu kommt ein Abgabehonorar von 8,35 Euro. Gesetzlich krankenversicherte Patienten müssen bei bestimmten Leistungen ihrer Krankenkasse zuzahlen. Bei verordneten Arzneimitteln sind das zehn Prozent des Arzneimittelpreises, mindestens aber fünf und höchstens zehn Euro.

„Doc Morris“ lockt Kunden, indem sie einen Bonus von 2,50 Euro pro rezeptpflichtigen Medikament anbieten. Bei einem Rezept mit sechs Medikamentenpackungen erhalten Kunden demnach 15 Euro Rabatt pro Rezept. „Das verzerrt komplett den Wettbewerb“, sagt Wittmann. Er fordert über die Preisregelung nachzudenken und die Zahlung zu Medikamenten zu lockern: „Dann könnten auch deutsche Apotheken ihren Kunden Nachlässe gewährleisten.“

Einen Versorgungsschlüssel, wie viele Apotheken es pro Kopf im Kreis geben müsse, gebe es nicht. „Insgesamt sind Herford und der Kreis gut aufgestellt“, sagt Wittmann.

Daten und Fakten rund um die Apotheken im Kreis

1.998 4.529 3

Apotheken gibt es in Westfalen-Lippe (Stand 2016). Die Gesamtzahl der Apotheken sank damit zum elften Mal in Folge und fiel zum ersten Mal seit dem Jahr 1980 unter die Zahl von 2000 Apotheken.

Einwohner kommen im Kreis Herford auf eine Apotheke. Das geht aus einer Statistik der Apothekerkammer Westfalen-Lippe hervor, die die Apothekendichte für den Regierungsbezirk Detmold benennt.

Prozent Marktanteil haben die Versandapotheken. „Das ist sehr gering“, betont Doc Morris in einer Pressemitteilung. „Wir gehen deshalb nicht davon aus, dass unser Vertrieb einen Einfluss auf stationäre Apotheken hat.“

Workshop für Musiker und Texter zum Verfassen von Songtexten

■ **Kreis Herford (nw).** „Lieder brauchen gute Worte“ ist der Titel des Workshops, der am Mittwoch, 8. November, um 19 Uhr im Gebäude der Volkshochschule (VHS) am Münsterkirchplatz 1 in Herford startet.

Der Workshop umfasst sechs Termine, richtet sich so-

wohl an Musiker und Musikerinnen, die zu ihrer Musik eigene Texte schreiben wollen, als auch an Texter und Texterinnen, die ihr Handwerk um die Facette des Songtextens erweitern möchten. Den richtigen Text für einen Song zu finden, ist wesentlicher Bestandteil seines

Erfolges. Das Angebot bietet den Teilnehmern Unterstützung bei diesem kreativen Prozess.

Unter Anleitung des Songwriters Jörg Dahlbeck erproben und vertiefen die Teilnehmer praxisnah das Handwerk des Songtextens. Sie haben die Möglichkeit, an

eigenen Songtexten zu arbeiten und das Feedback der Gruppe und des Dozenten zu nutzen. Information und Anmeldung nimmt die VHS unter Tel. (052 21) 59 05 16 oder über die Internetseite www.vhsimkreisherford.de (Kursus 17-44050) bis einschließlich Freitag, 3. November, entgegen.

Glutenfrei kochen und backen

■ **Herford (nw).** Der Landfrauenservice im Fabian-Haus, Geistwall 12, in Lübbecke bietet am Dienstag, 7. November, zwischen 17.30 und 21.30 Uhr einen Kochkurs zu Gluten an. Was ist überhaupt Gluten? Worin ist es enthalten und worin nicht? Der Kurs gibt Antworten darauf und Ideen, wie sich die Küche auf glutenfreie umstellen lässt. Mit glutenfreien Rohstoffen und frischen Lebensmitteln zaubern die Teilnehmer leckere herbstliche Gerichte. Die Leitung hat Susanne Sprengel. Anmeldung nehmen die Landfrauen unter Tel. (0 57 41) 8 5 23 oder per E-Mail entgegen: landfrauenservice@t-online.de.

radio
HERFORD



■ Sind Sie urlaubsreif? Wir buchen Sie raus aus dem Alltag und schicken Sie zusammen mit alltags in die Sonne. Bis zum 24. November können Sie mehrmals täglich Traumreisen im Wert von 2.000 Euro gewinnen. Dazu brauchen Sie sich nur auf unserem Urlaubs-Anrufbeantworter (01371) 365050 (für 14 Cent die Minute aus dem deutschen Festnetz, mobil max 42 Cent) zu bewerben, indem Sie uns sagen, warum sie urlaubsreif sind. Wenn Sie dann Ihre Stimme im Radio hören und sich rechtzeitig bis zu den Nachrichten bei der Check-In Hotline zurückmelden, heißt es für Sie schon bald „Endlich Urlaub!“

